NDB-Artikel

Berthold *von Freiburg* Dominikaner, 13. Jahrhundert

Leben

B. war Mönch im Freiburger Kloster, 1257 vermutlich Abgesandter seines Klosters bei Papst Alexander IV. Als Prediger verfaßte er 1294-96 die nach ihm benannte Summa, auch „Summa Johannis Deutsch“ genannt. Um 1298 war er Lektor (Lesemeister) der Moraltheologie. Die Summa ist im Anschluß an die „Summa confessorum“ des Johannes von Freiburg († 1314) gearbeitet; sie ist das älteste Handbuch des Kirchenrechts in deutscher Sprache und zugleich Vorläuferin der alphabetischen Rechtsbücher. - B. wird gerne verwechselt mit B. dem Deutschen († um 1350), Mystiker und Verfasser eines „Zeitglöckleins des Lebens und Leidens Christi“.

Literatur

O. Geiger, Stud. üb. Bruder B., sein Leben u. seine Werke, in: Freiburger Diözesanarchiv 48, NF 21, 1920;

R. Stanka, Die Summa d. B. v. Freiburg, 1938;

Dictionnaire d’Histoire et de Géographie Ecclésiastiques VIII, 1935, Sp. 963, 989;

H. Koller, Die Entstehungszeit der Summa d. Berthold von Freuburg, in: MIÖG 67, 1959, S. 117 ff.

Autor

Rudolf Stanka

Empfohlene Zitierweise

, „Berthold von Freiburg“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 163 [Onlinefassung]; URL: http://www.deutsche-biographie.de/.html

02. Mai 2025
© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften